

# WISSENS-WERT

## Das Wort "Segen"

beinhaltet den Zuspruch von Heil, Schutz, Glück und Erfüllung des Lebens. Es drückt die **persönliche Zuwendung und Verbundenheit** aus.

Das *hebräische Wort für Segen* („*barak*“) beinhaltet eine wechselseitige Bedeutung: Gott segnet den Menschen, d. h. er spricht ihm Gutes zu; ebenso segnet der Mensch Gott, d. h. er lobpreist ihn und erkennt seine Größe an. Somit ist „segnen“ im Hebräischen ein Dialog zwischen Gott und dem Menschen. Das *deutsche Wort „segnen“* wurzelt im *Lateinischen „signare“* (bezeichnen). Damit wird auf die begleitende Geste wie die Bezeichnung mit dem Kreuz oder das Besprengen mit Weihwasser hingewiesen.

## Segnungen

gründen in der Zuversicht, dass Gott sich uns Menschen zuwendet. Das Wort Gottes stärkt uns in dieser Zuversicht. Daher werden Segnungen immer mit einem Text aus der Heiligen Schrift verbunden.

Von den Segnungen ist die „Weihe“ zu unterscheiden: Menschen oder Gegenstände, die geweiht werden, werden für einen besonderen Dienst vor Gott, bzw. für den gottesdienstlichen Gebrauch, bestimmt (z. B. Altar, Priester...).

## Segen am Ende des Gottesdienstes:

Wir werden gesegnet und sind beauftragt, selber ein Segen zu sein.

**Segensrituale**, die gepflegt werden, können besonders in schweren Zeiten eine Hilfe und Zuwendung sein.

## Der HERR segne dich und behüte dich.

Der HERR lasse sein Angesicht  
über dich leuchten  
und sei dir gnädig.

Der HERR wende sein Angesicht  
dir zu  
und schenke dir Frieden.

*Num 6,24-26*

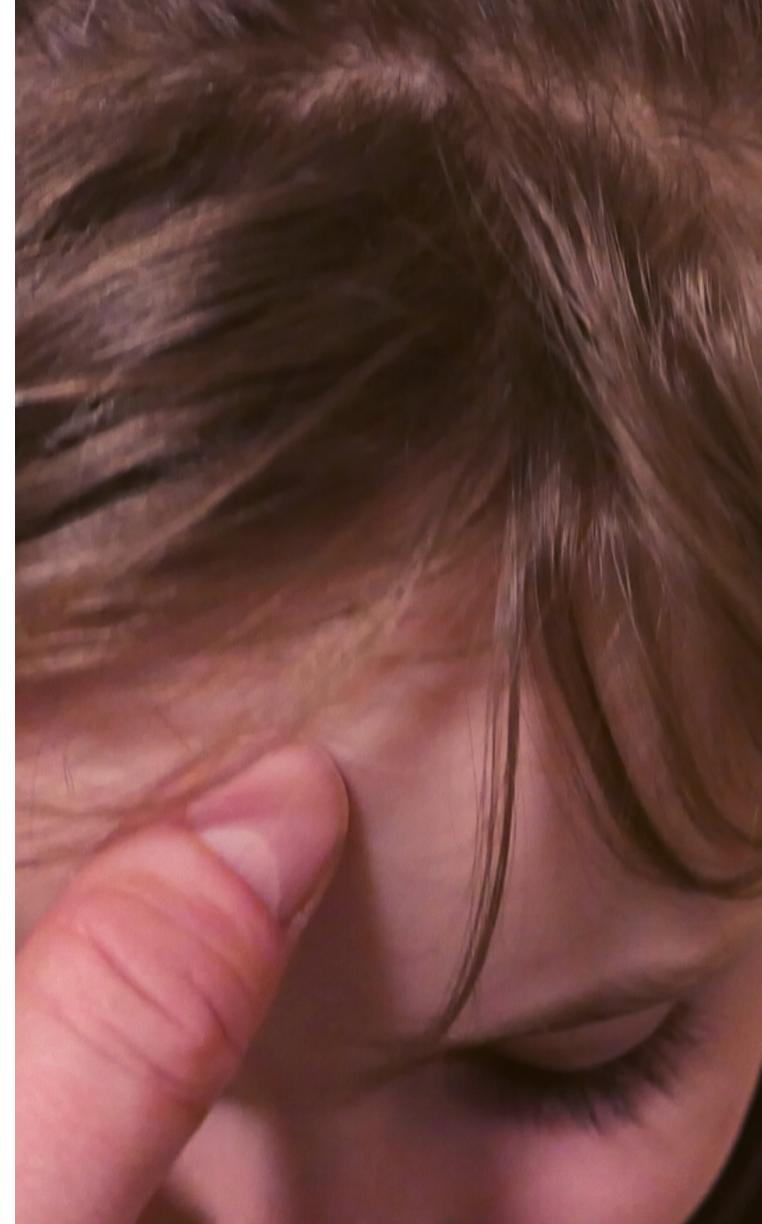
*Für Familien zur  
Vorbereitung auf die  
Eucharistiefeier /  
Kommunionfeier*



DIOZESE BOZEN-BRIXEN  
DIOCESI BOLZANO-BRESSANONE  
DIOZEJA BULSAN-PERSENON

AMT FÜR SCHULE UND KATECHESE  
UFFICIO SCUOLA E CATECHESI  
OFIZE SCOLA Y CATECHESA

# SEGEN = SEGNEN





## ENTDECKE...

### **Wo befindet sich bei uns zu Hause (bei unseren Großeltern...) der Weihwasserkrug?**

Wenn es bei uns zu Hause noch keinen Weihwasserkrug gibt, dann könnten wir einen selber herstellen (aus Ton, Holz...), uns einen wünschen oder auch kaufen.

*Wer füllt unseren Weihwasserkrug auf?*

*Wo kann das Weihwasser für Zuhause geholt werden?*

### **Wo befindet sich in unserer Pfarrkirche das Taufbecken?**

Wo befinden sich in unserer Kirche die Weihwasserbecken?



## ERZÄHLE...

### **Wann und wie segnet ihr euch zu Hause?**

### **Wann und wie wurden deine Eltern, Großeltern... gesegnet?**

Frage mal nach und erzähle euch, welche Segensrituale ihr zu Hause pflegt bzw. gepflegt habt.



## ERLEBE...

### **Eltern segnen ihr Kind**

und wenden sich dabei ihm ganz bewusst zu.

Beim und durch das Segnen vertrauen sie das Leben ihrer Kinder Gott an.

Durch diese Zuwendung wird die Nähe und Liebe Gottes spürbar. Die Worte unterstreichen und deuten die Handlung.

*Beispiele dafür:*

*Gott segne und behüte dich.*

*Gott hat dich lieb und segne dich.*

*Der Herr segne und behüte dich, er schaue dich in Liebe an und ...sei dir nahe.*

*...schenke dir einen guten Schlaf (Schultag...).*

*...begleite dich durch diesen Tag.*

**Auch Kinder können ihre Eltern oder andere Vertrauenspersonen segnen.**

Getaufte werden auch mit Weihwasser gesegnet bzw. nehmen bei der Segensbitte Weihwasser (zu Hause, beim Betreten einer Kirche...). Das **Segnen mit dem Weihwasser erinnert an die Taufe**, an das Taufversprechen und an unseren Taufauftrag (Taufberufung).